

SE	Demokratie und Rechtsstaatlichkeit / Democracy and the Rule of Law	
Veranstalter	Prof. Dr. Hendrik Hansen	
Zeit	Di 9.30 – 11 Uhr	
Ort	HS 4	
Anrechnungscode	POWI 039	
Kreditpunkte	4	
Kontaktstunde	Di. 16-17 Uhr	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Seit der griechischen Antike ist die Demokratie mit dem Ziel verbunden, das gleiche Recht für alle Bürger zu verwirklichen (Isonomia), während zugleich politische Mehrheiten dazu tendieren, das Recht für ihre Zwecke instrumentalisieren zu wollen. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit bedingen einander, können aber auch in Konflikt geraten. In der Lehrveranstaltung sollen erstens in einem ideengeschichtlichen Rückblick Demokratietheorien und Theorien des Liberalismus darauf untersucht werden, wie sie das Verhältnis von Demokratie und Recht bzw. Rechtsstaatlichkeit deuten. Zweitens werden aktuelle Bedrohungen von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit durch populistische Bewegungen diskutiert. Dabei wird deutlich werden, dass dem alten Konflikt zwischen liberalen und identitären Demokratiekonzeptionen in der jüngsten Zeit wieder eine zunehmende Bedeutung zukommt.</p> <p>Ziele: Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, vor dem Hintergrund der Entwicklung der politischen Systeme und der öffentlichen Verwaltung in Europa das Spannungsverhältnis zwischen Rechtsstaatlichkeit und Demokratie zu analysieren und einen Einblick in zentrale Positionen der politischen und rechtsphilosophischen Ideengeschichte sowie der gegenwärtigen Theoriedebatten zu bekommen.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 37	I. Einführung II. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in paradigmatischen Positionen der Ideengeschichte Protagoras: Die Idee des gleichen Rechts für alle (Isonomia)	Platon: Protagoras (320c – 322d)
KW 38	John Locke	John Locke: Zweite Abhandlung über die Regierung, Kapitel 1-5, 7 (§§ 86-94), 8.

KW 39	Locke, Fortsetzung	John Locke: Zweite Abhandlung über die Regierung, Kapitel 9-11, 14.
KW 40	Rousseau	Rousseau: Der Gesellschaftsvertrag, Erstes Buch, Kapitel 1-9.
KW 41	Rousseau, Fortsetzung	Rousseau: Der Gesellschaftsvertrag, Zweites Buch, Kapitel 1-7.
KW 42	Alexis de Tocqueville	Alexis de Tocqueville, Über die Demokratie in Amerika, (beide Teile in einem Band: Erster Teil von 1835, Zweiter Teil von 1840), München: dtv, 1976: Erster Teil von 1835: <ul style="list-style-type: none"> • I.4 (Über die Souveränität des Volkes in Amerika), • II.6 (Die wirklichen Vorteile der demokratischen Regierung), • II.7 (Die Allmacht der Mehrheit).
KW 43	Carl Schmitt	Vorbemerkung (über den Gegensatz von Parlamentarismus und Demokratie), in: Carl Schmitt: Die geistesgeschichtliche Lage des heutigen Parlamentarismus, Berlin 2010 ⁹ , S. 5-23.
KW 44 Ersatztermin!	Ernst Fraenkel	Strukturdefekte der Demokratie und deren Überwindung, in: derselbe: Deutschland und die westlichen Demokratien, Baden-Baden: Nomos 2011 (9., erw. Aufl.), S. 91-113.
KW 45	III. Bedrohung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit durch populistische Bewegungen Was ist Populismus?	Jan-Werner Müller: Was ist Populismus? - Ein Essay, Frankfurt am Main 2016.
KW 46	Linkspopulismus: Das Beispiel „Syriza“	Cas Mudde: Syriza. The Failure of the Populist Promise, Palgrave-Macmillan 2017.

KW 47	Rechtspopulismus: Das Beispiel des „Front National“	<p>Stockemer, Daniel: The Front National in France. Continuity and Change Under Jean-Marie Le Pen and Marine Le Pen, Chapter 3: The FN's Ideology Under Jean-Marie Le Pen and Marine Le Pen, Springer International Publishing, 2017.</p> <p><i>Ergänzend:</i> Kempin, Ronja: Der Front National: Erfolg und Perspektiven der "stärksten Partei Frankreichs", Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP-Studie 6/2017), Berlin, 2017.</p>
KW 48	USA: Der Populismus von Donald Trump	<p>Michael Kazin: Trump and American Populism. Old Whine, New Bottles, in: Foreign Affairs Bd. 95, Nr. 6 (Nov./Dez. 2016), S. 17-24. UND</p> <p>Robert Mickey, Steven Levitsky, Lucan Ahmad: Is America Still Safe for Democracy? Why the United States is in Danger of Backsliding, in: Foreign Affairs Bd. 96, Nr. 3 (Mai/Juni 2017), S. 20-29.</p>
KW 49	<i>Brüssel-Exkursion</i>	
KW 50	Ungarn: Fidesz – zwischen Nationalkonservatismus und Populismus?	<p>Attila Antal: The Political Theories, Preconditions and Dangers of the Governing Populism in Hungary. In: Czech Journal of Political Science 1 (2017):S. 5-20.</p>

Bewertung

Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Textreferat, Hausarbeit.
 Die Lehrveranstaltung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung nach § 6 Abs. I ASO.